

(2812—1)

Nr. 7275.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Amalia Bodber geb. Znidarski von Landstrosch die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1862, Z. 4482, auf den 17. September 1862 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Arzjn von Derstfonte gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem reassumando mit dem vorigen Anhang und Besage auf den 20. Jänner 1871

angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten October 1870.

(2811—1)

Nr. 4987.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Irrefive Belosel von Feistritz die mit dem Bescheide vom 11. December 1869, Zahl 9402, auf den 29. Juli, 30. August und 30. September 1870 angeordnete executive Feilbietung der Realität der Eheleute Paul und Maria Gasprič von Zajčica Hs., Nr. 12, Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ ad Gut Radeleccag mit Vertheilung des Dites der Stunde und mit dem vorigen Besage auf den

17. Februar,
17. März und
18. April 1871

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29ten Juli 1870.

(2942—1)

Nr. 3689.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Johann Tschau von Höflern wegen aus dem Bescheide vom 6. Juni 1859, Z. 2065, schuldigen 122 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 782, Rectif.-Nr. 658 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 596 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Jänner,
4. Februar und
4. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 25. August 1870.

(2940—1)

Nr. 2921.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stech von Malavas gegen Anton Znidarski von Malavas wegen laut exec. intabulierten Zahlungsauftrages vom 17ten Februar 1865, Z. 525, schuldigen 83 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Urb.-Nr. 44 vorkommenden Realität in Malavas Hs., Nr. 2, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2013 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Jänner,
4. Februar und
4. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang be-

stimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Juli 1870.

(2918—1)

Nr. 5343.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Zuri Stegu von Raal gegen Anton Janovic von Unterkosana wegen schuldigen 101 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Raunach sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 925 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. October 1870.

(2916—1)

Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Karolina Vilicus, durch Hrn. Karl, Premieron von Adelsberg gegen Franz Sabce von Senec wegen schuldigen 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3401 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1870.

(2941—1)

Nr. 4535.

Erinnerung

an Maria Kalisar und Anton Virant von Rasica und Johann Hočvar von Publog und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Maria Kalisar und Anton Virant von Rasica und Johann Hočvar von Publog und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Stul von Kleinofoln de praes. 12. October 1870, Z. 4535, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenklärung der auf seiner Realität, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 28, Rectif.-Nr. 12 vorkommend, intabulierten Forderung der Maria Kalisar pr. 99 fl. 10 kr., des Anton Virant pr. 28 fl. und Zinsen und des Johann Hočvar pr. 50 fl. angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bartolma Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. October 1870.

(2931—1)

Nr. 4586.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Rumpert von Gursfeld gegen Josef Sinkove von Dule wegen aus dem Urtheile vom 11. Jänner 1870, Z. 222, schuldigen 99 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Rectif.-Nr. 52 et 53 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 815 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

7. Jänner,
8. Februar und
8. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 26ten August 1870.

(2930—1)

Nr. 5656.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Grazer von Gursfeld gegen Anton Tomazin von Udru wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 2. September 1850, Z. 864, schuldigen 46 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Jänner,
15. Februar und
15. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 22. October 1870.

(2835—2)

Nr. 5313.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Domenik von Oberfeld gegen Johann

Sorke von Duple, durch den Curator Ludwig Nic von Wippach, wegen aus dem Urtheile vom 28. Juli 1867, Z. 3705, noch schuldigen 15 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. XX, pag. 440, Post-Nr. 296, Urb.-Nr. 423/458, Rectif.-Nr. 55/27, dann im Grundbuche Maria Angilt Tom. I, pag. 50, Urb.-Nr. 38, Rectif.-Nr. 6, Post-Nr. 11 pag. 68, Urb.-Nr. 8, Rectif.-Nr. 44, pag. 70, Urb.-Nr. 42, Rectif.-Nr. 6, Post-Nr. 14 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. Jänner,
22. Februar und
22. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1870.

(2920—2)

Nr. 6225.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Anzele von Stina, Bezirksgericht Laas, gegen Johann Ostanel von Sterma Nr. 17, wegen schuldiger 48 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Sitticher Kastergült sub Rectif.-Nr. 109 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1229 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Jänner,
28. Februar und
28. März 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18ten November 1870.

(2816—2)

Nr. 3890.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Bregar von Sivec gegen Jakob Zolar von Korosce wegen schuldigen 75 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Nodlseg sub Urb.-Nr. 315/308 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1730 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

14. Jänner,
15. Februar und
15. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten October 1870.

Einladung

der krainischen Sparcasse in Laibach

zu einer Preisbewerbung

die Anfertigung eines Bauplanes für ein Oberrealschulgebäude und eine separate Turnhalle betreffend.

Die Laibacher Sparcasse beabsichtigt in der Stadt Laibach ein **Oberrealschulgebäude** mit 7 Jahrgängen und eine separate Turnhalle neu zu erbauen, und hat für jenen Bauplan, der zur Ausführung gelangt, eine Prämie von **1500 fl.** und für den als zunächst besten anerkannten eine Prämie von **1000 fl.** bestimmt.

Die beiden prämiirten Baupläne werden ein Eigenthum der Preisgeberin.

Die zur Concurrenz bestimmten Baupläne sind sammt den bezüglichlichen Kostenvoranschlägen

bis Ende März 1871

an die Direction der krain. Sparcasse in Laibach einzusenden.

Die Herren Architekten werden demnach freundlichst eingeladen, sich an dieser Preisbewerbung betheiligen zu wollen.

Das Bauprogramm nebst dem Situations- und Profilplane, dann die Preistabelle, sowie weiter nöthige Auskünfte werden jedem Bewerber auf Verlangen von der gefertigten Direction sogleich erfolgt.

Die Direction der krain. Sparcasse.

Laibach, 15. December 1870.

(2899—2)



Die seit länger als fünfzehen Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte **Lairitz'sche Waldwohlwatte**, das Oel, sowie die **Waldwoll-Unterkleider, Flanell-Strickgarn, Sohlen** u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung für **Krain** nur allein echt zu haben bei

M. Bernbacher
in Laibach.
(2204—4)

(2877—3)

Nr. 20294.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum Edicte vom 19ten August 1870, Z. 14345, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 19ten August 1870, Z. 14345, auf den 9ten November und 10. December 1870 angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Favornit von Cislava gehörigen, sub Urb.-Nr. 115, Rectif.-Nr. 424 und Urb.-Nr. 98, Rectif.-Nr. 414 ad Weichselbach vorkommenden, gerichtlich auf 354 fl. 80 kr. bewertheten Realität über Einverständnis der Executionscheile als abgehalten erklärt, und es habe bei der auf den

11. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten und letzten Feilbietung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1870.

Die geschwächte **Manneskraft**, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz, Mitglied der medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl. 30. Zu haben in der Ordinationsanstalt für **Geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von **Med. Dr. BISENZ**, Stadt, Gureentgasse 12 in Wien. Tägliche Ordination von 11—4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

(2370—21)

(2863—3)

Nr. 14997.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Mechle von Udje die executive Versteigerung der dem Anton Prime von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3268 fl. 30 fr. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 37 und Einl.-Nr. 9 ad Großlupp vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 141 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungs-

werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. August 1870.

(2864—3)

Nr. 18595.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Kotnik, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Michael Schleichbach von Unterbletu gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 38 und Rectif.-Nr. 14¹/₂ ad Weinegg vorkommenden Realität zu Oberbletu bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

11. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. October 1870.

(2874—3)

Nr. 20852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30ten September l. J., Z. 16925, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Lukas Kuralt die mit Bescheid vom 30. September 1870, Z. 16925, auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Sednovar von Vase gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Görtschach Urb.-Nr. 234/256, Tom. I, Fol. 293, Rectif.-Nr. 29 vorkommende Realität auf den

25. Jänner 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1871.

(2814—3)

Nr. 3891.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas in die Reassumirung der exec. dritten Feilbietung der dem Lorenz Starz von Lase gehörigen, auf 1588 fl. bewertheten Realität pcto. 143 fl. c. s. c. gewilliget worden, und wird zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

13. Jänner 1871,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide bestimmt, daß obige Realität hiebei allenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laas am 25ten October 1870.

Fröhliche Feiertage!

Allen denjenigen, welche aus der
Andreas Schreyer'schen
 Galanterie- & Kinderspielwaaren-Handlung,
 Spitalgasse,

von Freunden und Angehörigen mit
Weihnachts - Festgeschenken

betheilt werden. Für Jung und Alt ist hier in ganz neuer Auswahl der schönsten Erzeugnisse des In- und Auslandes gesorgt. Neben den prachtvollen Blechlandschaften mit Springbrunnen, Eisenbahnen, Caroussells, Kutschen mit beweglichen Blechpferden, Tassen, Arbeits- und Brotkörben, Zucker-, Kaffee-, Thee- und Gewürzbüchsen, Lichtschirmen, Lederwaaren, Wandkörben, Tischdecken, Glockenzügen aus Glasarbeit, Früchtenseifen in niedlichen Körbchen, Parfümerien, Cassetten, Fächern u. Albums, sind hier mannigfache Spielereien und elegante hausnützliche Artikel ausgestellt, darum nur anschauen, das Kaufen kommt dann von selbst.

Für billige Preise bürgt der ergebenst sich empfehlende

André Schreyer.

(2953-1)

Das Katarrh - Pulver

von **Dr. A. Pogacnik**,
 (Specialarzt für Brustkrank)

Woburgergasse Nr. 10 in Wien,
 hält schnell frisch entstehenden Brustkatarrh und
 Husten und verhindert dadurch andere Erkran-
 kungen der Lunge. Beim Reuchhusten der Kinder
 und der häufigen Brünne wirkt es oft lebens-
 rettend. Preis einer Schachtel sammt Gebrauchs-
 anweisung 60 kr. (2952-1)

Depot in der Apotheke des Herrn
Birschtz in Laibach

Hippodrom.

Schauplatz am Jahrmaktplatz:
 Heute Donnerstag um 3 Uhr Nachm.
Vorstellungen
 à la Blondin

mit ganz neuen Vorstellungen
 des **H. Rénévant**.
 wobei er sich am Hochseil als Gärtner (komisch
 Scene) produciren wird. (2953-2)
 Sitzplatz 10 kr. Stehplatz 6 kr. Kinder 3.

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract

von **Oppolzer u. Sella**,
 Prof. an der Wiener Klinik,
 ein ausgezeichnetes
 Präparat, dem unter
 allen jetzt im Handel vor-
 kommenden Malzextracten
 der Vorrang einzuräumen
 und das mit der **HOFF-**
 schen Charlatanerie nicht zu
 verwechseln ist.
 Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Für Abzehrnde, Schwache, besonders
Brust-, Lungen- und
Halskranke.

Wohlthuedender Erfolg des schwer
 verdaulichen **Leberthranes**
 nach Prof. Riemeyer in Tübingen.
 + Glas 75 kr. — + Glas 50 kr.
 Bon größeren Gläsern mit weiterem Halse
 und bequemer zu öffnen
 + Gl. 1 fl. 10 kr. — + Gl. 85 kr.
 2. Quat. + Gl. 45 kr. — + Gl. 30 kr.

Anerkennung.
 Triest, 2. November 1870.
 „Da mir Ihre Wilhelmsdorfer Malz-
 producte für meine nervöse Schwäche
 „gut thuen, so ze. ze.“
Dr. Chariates.

Depots für Laibach:
 Bei Herrn Apotheker **Ottokar**
Schenk, Landchaftsplatz und bei
 Herrn **Johann Perdan**.
 In übrigen Krain und in Kärnten
 auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-
Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co.
 (2879-2) (Wien.)

Reassumirung dritter erer. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
 hiemit bekannt gemacht, daß die mit Ver-
 theide vom 28. Mai d. J., Z. 2183,
 sistirte dritte executiv Feilbietung der im
 Grundbuche der Höferr'schen Fideicom-
 mißgilt Urb. Nr. 39, Rectif. Nr. 39 vor-
 kommenden, dem Jakob Cerar gehörigen,
 zu Prapreche Nr. 9 liegenden, gerichtlich
 auf 2500 fl. bewertheten Realität wegen
 schuldigen 249 fl. c. s. c. resp. des Restes
 im Reassumirungswege auf den
 13. Jänner 1871,
 Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem
 Anhange angeordnet worden, daß hiebei
 die Realität auch unter dem Schätzungs-
 werthe dem Meistbietenden hintangegeben
 werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten
 October 1870.

Größte Auswahl
 in
Weihnachts-
 und
Neujahrts-
Geschenken!

für
 Damen und Herren
 zu
 staunend billigen Preisen.
Parfums
 in allen Gerüchen, auch
Frou-Frou,
 frisch gemähtes
 Heu, Ylang-Ylang
 etc.
Parfum-Kassetts
 in eleganter Ausstattung
 von 40 kr. bis 5 fl.
Portemonnaies und
Zigarrentaschen
 mit und ohne Stiderei,
Reisnecessaires,
Näh- und Schachtische,
Arbeits-Kassetten,
Schreibmappen
 mit und ohne Einrichtung,
 echt englische
Schereen und Feder-
meißer, Farbensäften
 von 3 kr. bis 4 fl.,
Reisszeuge
 von 90 kr. bis 7 fl., edle
Messerschau- und Zern-
stein-Zigarrenspitzen
 in schönster Auswahl etc.



Ein noch wie dagewesenes
Sortiment
 in
Kinderspiel-
Waaren.
 Sämmtliche Fröhliche
Spiele
 zum
 praktischen Gebrauch
 für
 erwachsene Kinder.
Theater,
 Zusammenspiele
 in hundertfacher Aus-
 wahl,
Bausteine,
Service
 aus Holz, Blech und Por-
 zellan,
Möbelen
 von 15 kr. bis 2 1/2 fl.,
 Zimmer, Kaufläden,
Schaukel- und andere
Pferde,
Tänzlinge, Puppen
 von 3 kr. bis 18 fl.
Witrailenfen,
Passerwerke
 und andere mechanische
 Figuren,
 Schäfereien, Jägerhöfe,
 Soldaten, Werkzeuge und
Zauberkästen,
 mit welsch' sehteren man in
 5 Minuten ein Zauberer
 werden kann,
Spiel Dosen,
Christbaumverzierung-
gen, **Blenden** etc.

A. J. Kraschovitz.

Leykam-Josefthal,

Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie.

Als Abschlagszahlung wird für jeden

mit fl. 200 volleingezahlten Actien-Interimschein

der am 2. Jänner 1871 fällige Coupon von diesem Tage an mit ö. W. fl. 5, eingelöst.
 Die Auszahlung erfolgt bei der Gesellschaftscaffe in Graz, Stempfergasse
 Nr. 7 im ersten Stock.

Dieselbst werden Consignations-Blanquetten zur Verzeichnung von mehr als
 5 Coupons unentgeltlich verabfolgt.
 Graz, 19. December 1870.

(2939)

Vom Verwaltungsrathe.

Herrn J. G. POPP, praktischer Bahnarzt in Wien, Stadt, Rognergasse Nr. 2.

Geehrter Herr:

Ich ersuche, mir durch Ueberbringerin dieses einen Flacon Ihres rühmlichst be-
 kannten **Anatherin-Mundwassers** zu meinem eigenen Gebrauche gütigst
 übersenden zu wollen. Nachdem ich es bei vielen meiner Patienten empfohlen und mit
 Erfolg angewendet, will ich es nun auch an mir selbst erproben. Mit aller Achtung
Med. et Chir. Dr. Sauslein,

(5-4) Mitglied der med. Facultät, Wien, Neubau 44 neu.
 Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — A. J. Kraschowitz — Anton
 Krisper — Petricic & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt; —
 — in Krainburg bei L. Krisper und Seb. Schanig, Apoth.; — in Bleiburg bei Herbst,
 Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli,
 Apotheker, und Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker;
 — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar — Pontoni, Apoth. und J. Kel-
 ler; — in Wartenberg bei F. Gädler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

A. POPOVIC

empfiehlt aus seiner neu etablirten

Schnitt-, Weiß- und Modewaaren-Handlung
 am Hauptplatz in Laibach

fein reich sortirtes und geschmackvoll gewähltes Lager aller in- und ausländischen Modestoffe
 für **Kleider, Shawls long** und **Umhängtücher** aller Art, fein nach den neuesten Modellen
 assortirtes Lager in **Confection** von **Jacken, Paletots** und **Regenmänteln**, sämmtliche
Weisswaare, Möbel- und Vorhängstoffe, Fenster-Rouletten, diverse Wirkwaare,
englische und französische Schürmieder, Marschal-, Maschin- und Wirth-
schaftszwirne, Schlafrocke, alle Baumwoll- und Seiden-Futterwaaren und viele
 andere Artikel, mit der Zusicherung der reellsten Bedienung, effectuirt auswärtige Bestellungen
 auf das schnellste und allerbilligste. (2748-4)